

In Voitsberg: Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar und LBD Strablegg würdigten hohe Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Wehr

Die weit über 50 Florianijünger der Stadt Voitsberg feierten das Namensfest ihres Schutzpatrones, vorverlegt wegen des 1. Mai und des Muttertages, am Sonntag vormittag mit dem Frühjahrsrapport vor dem Voitsberger Rüsthaus.

Der Wehrkommandant der FF Voitsberg, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr konnte nach seiner Meldung über das Antreten von 148 Mann an Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar als Gäste auch den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg, den Bezirkskommandanten der Exekutive, Robert Ferk, den Vertreter des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Voitsberg-Köflach, Rettungsrat Karl Edler, den Leiter der Bezirks-Zivilschutzstelle Dr. Leopold Krenn, den Wehrkommandanten der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr ÖDK, Hauptbrandinspektor Adolf Poppe sowie Ehren-Hauptbrandinspektor Georg Weber und Bezirksstellenmitglied Oberbrandmeister Hermann Pocalnik begrüßen.

In einem im Telegrammstil gehaltenen Rückblick auf das Jahr 1987 zeigte ABI Gehr die Leistungen sowie hohe Einsatz- und Übungsbereitschaft der FF Voitsberg auf.

Auf den gesamten Feuerwehrbezirk Voitsberg eingehend verwies ABI Gehr darauf, daß die über 1300 Feuerwehrmänner im abgelaufenen Jahr über 170 Brandbekämpfungen und rund 2400 technische Einsätze zu bewältigen hatten und 979 Übungen durchführten.

Mit dem Frühjahrsrapport, so ABI Gehr, leitet die FF Voitsberg ihre wöchentlichen Übungen ein, während der vergangenen Wintermonate wurden die Mitglieder der FF Voitsberg durch wöchentliche Schulungen auf den verschiedensten feuerwehrtechnischen Sektoren weitergebildet.

Er ließ abschließend nicht unerwähnt, daß die FF Voitsberg infolge ihrer besten Ausrüstung und der ständigen Besetzung der im Rüsthaus Voitsberg untergebrachten Station „Florian Voitsberg“ das ganze Jahr hindurch auch große Leistungen für den gesamten Bezirk Voitsberg erbringt.

In diesem Zusammenhang dankte er insbesondere Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar für sein den Anschaffungsanliegen der Wehr stets entgegengebrachtes Verständnis sowie LBD Strablegg für seine Unterstützungsinitiativen auf Landesebene.

Bürgermeister Dr. Kravcar erklärte in seiner Dankesadresse an die Männer der FF Voitsberg mit ABI Gehr an der Spitze, daß, wenn von Katastrophen- und Zivilschutz die Rede ist, nur die Mitglieder der Feuerwehren und die Helferschaft des Roten Kreuzes jene sind, die im Ernstfall aufgrund ihrer Spezialausbildung der Bevölkerung den entsprechend notwendigen Schutz gewähren und eine rasche Hilfe angedeihen lassen können. Dies sei der Bevölkerung selbst, aber auch allen verantwortlichen Kräften einer Stadt beziehungsweise Region voll bewußt und genieße jeder Feuerwehrmann daher auch in allen Bevölkerungskreisen hohes Ansehen.

Abschließend versicherte er der FF Voitsberg, auch künftig dieser Nächstenhilfeeinrichtung bei allen ihren berechtigten Anliegen vollste Unterstützung zu gewähren.

Landesbranddirektor Karl Strablegg strich in seinen Ausführungen hervor, daß die steirischen Feuerwehren im Jahre 1987 zu über 30000 Einsätzen ausrücken mußten, dabei über eine Million Arbeitsstunden leisteten sowie ein Volksvermögen von über einer Milliarde Schilling retteten.

Würden diese freiwillig geleisteten Einsatz- und Übungsstunden von der öffentlichen Hand mit Arbeitslöhnen bezahlt werden müssen, könne sich jeder leicht ausrechnen, welch hohe Aufwendungen hierfür erforderlich wären.

Zur Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren stellte er fest, daß die Kosten hierfür natürlich aus Steuergeldern aufgebracht werden müssen.

Zur FF Voitsberg erklärte Strablegg, daß diese Jahr für Jahr besonders hohe Einsatzleistungen erbringe und ein Fünftel aller im Bezirk notwendigen Einsätze von ihr getätigt werden müssen.

Wie Bürgermeister Dr. Kravcar dankte auch Landesbranddirektor Karl Strablegg der FF Voitsberg für ihre großen Leistungen im Dienste ihrer Mitbürger sowie ihre hohe Einsatzmoral und Schlagkraft.

Den Abschluß dieser Florianifeier beziehungsweise dieses Frühjahrsrapportes bildeten die durch ABI Gehr vorgenommenen Beförderungen mehrerer Wehrmitglieder und die Besichtigung des Rüsthauses beziehungsweise der in diesem untergebrachten Einsatzfahrzeuge und -geräte seitens der Ehrengäste.

Beförderungen am Florianitag der FF Voitsberg: Lm Rudolf Deutschmann zum OLM. HFM Günter Höller und OFm Hans Langmann auf Grund der abgelegten Feuerwehr-Kommandantenprüfung und den Erwerb des FLA in Gold (sogenannte Feuerwehr-Matura) zum kommandoführenden Lm. HFM Josef Krienzer zum in der Löschgruppe eingeteilten Lm. Zum OFm die Feuerwehrmänner Reinhard Graller, Hannes Kure, Gerhard Sinanovic und Franz Triebel.

Freitag, den 15. Juli 1988

Voitsberger Schüler bei der Feuerwehr

Am 24. Juni und 1. Juli waren je eine Klasse Schulabgänger des Polytechnischen Lehrganges Voitsberg mit ihren Lehrern Frau Archan und Herrn Kniendl bei der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg zu Gast.

Stadtfeuerwehrkommandant ABI Gehr begrüßte die Schüler mit ihren Lehrpersonen. Um den Schulabgängern das Feuerwehrwesen näherzubringen, erfolgte als Einstieg in die Vortragsreihe eine Einführung in die Geschichte des Feuerwehrwesens. Es wurden die Aufgabenstellungen, der Aufbau und die Organisation des Feuerwehrwesens von der Gründung bis in die Gegenwart eingehend erläutert.

Es folgte die Besichtigung der Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ mit der modernen Funk- und Alarmanlage. Gleichzeitig wurde die Notwendigkeit solcher Einrichtungen demonstriert und den Schülern nahegebracht.

Während des Rundganges durch das Feuerwehrüsthaus wurde die Vorstellung der vorhandenen und bereitgehaltenen Einsatzgeräte wie Schmutzwasserpumpen, Lichtaggregate, Sandsäcke usw. für verschiedene Einsätze erklärt.

Einer eingehenden Besichtigung wurden die im Rüsthaus abgestellten Feuerwehrfahrzeuge mit ihrer vielseitigen und umfangreichen technischen Ausrüstung unterzogen und waren ein besonderer Anziehungspunkt.

Beim Kurzvortrag über richtiges Verhalten im Brand- und Unglücksfall, angefangen vom Beginn eines Ereignisses über Brand- und Unfallmeldung bis zur Einleitung einer sinnvollen Ersten Hilfe, wurde den Schülern die Notwendigkeit dieser Tätigkeit anschaulich nähergebracht.

Sodann folgte der Vortrag über die Entstehungsbrandbekämpfung mit verschiedenen Löschmitteln wie Wasser, Löschpulver, Kohlensäureschnee-Feuerlöcher und Naßlöcher. Einige Löschversuche und Experimente trugen wesentlich zum leichteren Verstehen dieser Materie bei.

Zahlreiche Anfragen während der einzelnen Vorträge und Ausführungen unterstrichen das Interesse der Schüler. Abschließend wurden von einer anwesenden Einsatzgruppe verschiedene Einsatzgeräte und deren Funktion bei einer Übung vorgeführt.

ABI Franz Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG Freitag, den 17. Juni 1988



Feuerwehr-Nachrichten

FLA in Gold

Am Samstag, dem 28. Mai 1988, fand an der Landesfeuerwehrschule in Lebring der diesjährige Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die sogenannte „Feuerwehr-Matura“ statt. 92 Bewerber der steirischen Feuerwehren haben sich dieser schweren Prüfung, welche aus einer Hausaufgabe, einem praktischen und theoretischen Teil besteht und an der Landesfeuerwehrschule abgenommen wird, gemeldet. 70 Kandidaten konnten die vorgesehene Punktzahl erreichen. Von der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg hat sich Löschmeister Karl Heinz Buchegger dieser schweren Aufgabe gestellt und konnte alle Prüfungen mit positivem Erfolg abschließen. Somit ist Lm Buchegger das achte Mitglied der FF Voitsberg, welches im stolzen Besitz dieser hohen Auszeichnung ist. Steiermarkweit liegt die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg mit acht goldenen Leistungsabzeichenträgern im Spitzenfeld der steirischen Feuerwehren. Diese aktiven und tüchtigen Feuerwehrkameraden sind daher auch ein Garant für gute und solide Ausbildung innerhalb einer Feuerwehr.

Ge